

Geschichte

Seit Ende der 80er Jahre entstehen von Norddeutschland ausgehend Psychose-Seminare.

Es ist ein gleichberechtigtes Gespräch zwischen Erfahrenen, Angehörigen und Fachleuten, welche mit Psychosen konfrontiert sind.

„Grundidee ist wechselseitiges Lernen mit dem Ziel, das gemeinsame Wissen und das eigene Bild von Psychosen zu vervollständigen.“

Dr. Thomas Bock

Im deutschsprachigen Raum gibt es derzeit diverse Psychose-Seminare, welche sich für eine partnerschaftliche Psychiatrie einsetzen.

In der Schweiz werden die Psychose-Seminare von der Stiftung „Pro Mente Sana“ in Zürich koordiniert.

<https://www.promentesana.ch/de/angebote/trialog-schweiz/trialogische-seminare/trialogische-psychoseseminare.html>

Das Basler Psychose-Seminar besteht seit 1996.

Psychose-Seminare sind nicht gewinnorientiert und unabhängig. Die Kurskosten decken den Aufwand nicht. Spenden sind herzlich willkommen.



Betroffene, Angehörige und Fachleute begegnen sich im moderierten Gespräch und diskutieren über den Umgang mit psychotischen Krisen in der heutigen Zeit.

Datum:

Thema:

15. Oktober 2020

Psychose – wie weiter?

12. November 2020

freies Thema

10. Dezember 2020

Gesundungswege mit Besuch von Peer

14. Januar 2021

Balanceakt zwischen Hilfe und Selbsthilfe

11. Februar 2021

Umgang mit Psychose im religiösen Kontext

11. März 2021

freies Thema

15. April 2021

Wahrnehmung – zwischen Realität und Wahnsinn

6. Mai 2021

Psychose – Wege zur Akzeptanz

10. Juni 2021

Trialog – Heute und in Zukunft

Ort und Zeit:

Oberalpstrasse 117, 4054 Basel (Gehörlosenzentrum)
(Tram 1 und 8, Busse 33, 36 und 48)

jeweils 19.15 – 21.15 Uhr

Anmeldung an:

schriftlich: Psychose-Seminar Basel,
c/o Barbara Stengelin
Lehenmattstrasse 158
4052 Basel

telefonisch: 079 800 62 19

E-Mail: psychoseseminarbasel@bluewin.ch

Seminarkosten:

90.— CHF oder 45.— CHF (reduzierter Preis nach Selbsteinschätzung)
einmalige Teilnahme 15 CHF pro Abend

PC-Konto 61-353585-9 (Itd. auf: Trialog IG Basel, Psychose-Seminar,
4052 Basel)

Die Gruppe und jeder Einzelne, profitiert am meisten, wenn der ganze
Zyklus mitgemacht wird.

(Teilnehmerzahl max. 20 Personen)

Moderation

Mitglieder der Kerngruppe



Psychose-Seminar „Trialog“

Betroffene

finden eine Plattform, wo sie gehört werden. Sie erfahren, dass andere Betroffene Ähnliches erlebt haben.

Angehörige

erleben die Auseinandersetzung mit „fremden“ Betroffenen und lernen viel für den Umgang mit ihrem eigenen betroffenen Angehörigen.

Fachleute

können sich ohne Verantwortung auf das Erleben von Betroffenen und Angehörigen einlassen und neue Perspektiven für ihre Arbeit gewinnen.

Interessierte

erfahren mehr über eine Krankheit, die neben ihrem Schrecken auch Herausforderung im Umgang mit sich selbst sein kann.